

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Einleitungsblatt, den 2. Januar. Bei der heutigen Reichstagswahl erhielt Schreyer (nat. lib.) 3638 und Vullhardt (cons.) 3634 Stimmen. Etwa 1000 Wahlberechtigte sind erschienen.

Wien, 2. Januar. Der Kaiser hat die Oberen Donau bei Hochwasser und Vormittags von Warthaus aus in Bewegung gesetzt und ist heute Vormittags bei unterer Arona angekommen, wofür der Wasserstand 618 Centimeter beträgt. Steins und die umliegenden Ortschaften sind bereits überschwemmt. Am 11. d. M. wird die obere Donau wieder steigen. Von Lutz bis zur ungarischen Grenze stehen die Stämme noch.

Mitredacteur: Dr. Emil Biercy. Druck und Eigentum der Herausgeber: Leopold & Neichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Heinrich Pohlenk in Dresden.

<b>Koppel &amp; Co., Bankgeschäft,</b> Schloss-Strasse 14, gegenüber der Sporgasse.	An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verloosung aller Werthpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.	<b>Emil Hirschfeld's Reit-Institut, Tattersall</b> u. Pensionsanstalten, 2 Struvestrasse 2.	Elegant und comfortabel eingerichtete Reitbahn, Garderoben u. Stallungen. Vortrefflicher Reitlehrer für Damen, Herren u. Kinder zu jeder Tageszeit. Ausleihen eleganter Reitpferde u. Fahrgeschirre zum Selbstkutschieren. Aufnahme von Pensionspferden. Grosse Auswahl von Reitpferden zum Verkauf.
-------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nr. 3. 25. Jahrg. 1880. Witterungsaussichten: Fortdauernd mild, feucht, wolfig bis trübe. Dresden, Sonnabend, 3. Januar.

### Politisches.

Den Standpunkt ruhiger Beobachtung nicht zu verlassen, erscheint für Deutschland, auch dem in Frankreich eingetretenen Regierungswechsel gegenüber, als das Gebot einer naturgemäßen und weisen Politik. Wohl wissen wir Deutsche, daß unser eigenes Befinden von dem Gang der Dinge in Frankreich wesentlich in Mitleidenschaft gezogen wird, ob wir nun wollen oder nicht; aber umsofort kommt und nur die Rolle eines aufmerksamen Betrachters der überaus lehrreichen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklung unseres Nachbarvolkes zu. Die Persönlichkeit des neuen Conseilpräsidenten Freycinet könnte allerdings auf den ersten Anblick leicht tiefes Mißtrauen wegen der Erhaltung des europäischen Friedens hervorrufen. Louis Charles de Saulles de Freycinet, so heißt der Premier mit seinem vollen Namen, ist ein Südfrenzoise mit dem Temperament und dem Teint des Südens, mager und hager; obwohl er das 52. Lebensjahr noch nicht erreicht, beschränkt ein voller weißer Bart sein Antlitz. Er ist einer evangelischen Familie am Fuße der Pyrenäen entsprossen, deren meiste Mitglieder sich dem Seebienste widmeten. Ein Bruder von ihm ist Contreadmiral. Die den Freycinet gebührende Dampfer gelten als die vorzüglichsten des Mittelmeeres, die des österreichischen Lloyd ausgenommen. Früher Ingenieur in den Staatsbergwerken, geschätzter Fachschriftsteller über Mechanik, Eisenbahnenwesen und Gesundheitspflege in den großen Städten, verwendete ihn das Kaiserreich wiederholt zu Sendungen in das Ausland, um die Arbeiterverhältnisse zu studiren. Als das Kaiserreich in den letzten Jähren lag, hatte Freycinet die Stellung als Director der industriellen Statistik im Handelsministerium inne. Der Tag von Sedan schob ihn mit einem Rucke in den Vordergrund der Ereignisse. Er wurde bei der provisorischen Regierung in Tours und später in Bordeaux der Stellvertreter des damaligen Kriegsministers, tüchtiger Diktators Gambetta, und bis zu der Zeit, da Gambetta mit Spuller seine berühmte Luftballonfahrt aus dem umschlossenen Paris unternahm, war er der wirkliche Kriegsminister, der die Loirearmee, die Orléansarmee, die Nordarmee und wie sie alle hießen, aus der Erde stampfte. Nach dem Friedensschlusse lebte er 5 Jahre in strengster politischer Zurückgezogenheit, 1876 tauchte er wieder auf und wurde in Paris zum Senator gewählt. Seit dem 13. December 1877 war er Minister der öffentlichen Bauten und machte sich durch seinen großartigen Plan, ein umfangreiches neues Netz von Staatsbahnen, Kanälen und Landstraßen zu bauen, bemerklich. Zur Charakteristik seiner politischen Gesinnungen erinnert man an sein Programm bei seiner Senats-Candidatur:

„Meine Candidatur“, schrieb er damals wörtlich, „kann mit einem einzigen Wort bezeichnet werden: sie bedeutet die nationale Verteidigung. Man stelle mich auf die Probe und man wird sehen, was ich auf diesem Gebiete thun kann; ich würde das thun, was ich während des Sturmes der nationalen Verteidigung gethan habe.“

Im diplomatischen Leben ist Freycinet vollständiger homo novus. Was wird dieser Neuling der Diplomatie für eine auswärtige Politik einschlagen? Daß er in der schweren Heimsuchung, die über sein Vaterland gekommen war, denselben seine ganze Person, alle seine Talente zur Verfügung stellte, daß er in der Verteidigung seines Landes besonderen Eifer entwickelte, kann man ihm unendlich zum Vorwurf machen. Er erfüllte seine Pflicht rühmlich als guter Patriot. Wohl kann die Erziehung eines so vorsichtigen, friedliebenden Staatsmannes wie Maddington durch einen energischen Kopf von der Vergangenheit Freycinet's eine Abwägung der bisherigen freundschaftlichen, von seinem Amtsvorgänger gepflegten Wärme zwischen Deutschland und Frankreich erzeugen; man kann mutmaßen, daß Freycinet seinem Neuansehensposten nicht völlig entsagt hat. Aber anders sieht sich die Welt an, wenn man die Hand nach der Macht ausstreckt, anders, wenn man die Macht besitzt. Das Gefühl der Verantwortlichkeit regt sich dann fühlbarer und mächtig, ändert, verwirft gar oft die vorher feststehend erschienenen Entschlüsse. Es ist noch keineswegs ausgemacht, ob das neue Ministerium Frankreich eine gegen Deutschland oder den Weltfrieden gerichtete Spitze verleiht. Man hat gut darauf hinzuweisen, daß Freycinet nur das Organ Gambetta's sein wird. Wer aber sagt uns, was Gambetta für Pläne in Bezug auf die auswärtige Politik hat? Schwärmt er noch für die „liga der lateinischen Rasse“, wie ehemals? Oder theilt er die Vorliebe für ein Bündniß mit Rußland? Seine Zeitungen geben darüber keinen Aufschluß. Sie werden aber wohl bald Farbe bekennen müssen. Die Uebernahme des neuen Amtes Freycinet's hat unter Beobachtung aller diplomatischen Formalitäten stattgefunden. Er zeigte den Vorgesetzten der fremden Mächte seine Ernennung an, er empfing deren Gegenseitige. Als einer der ersten der ihn Beglückwünschenden erschien Fürst Bismarck, der, wenn auch Fürst Bismarck nicht sonderlich über den eingetretenen Wechsel erbaudt sein mag, doch ihn der „Symphonie des deutschen Reiches“ versicherte. Freycinet erließ ferner ein Rundschreiben an alle französischen Gesandten.

Darin hat er die Vertreter Frankreichs bei den europäischen Mächten zur Darlegung der Ziele der Politik der neuen Regierung autorisirt, welche nach Innen die Erhaltung Frankreichs durch die Befestigung des inneren Friedens, nach Außen die Erhaltung der dem friedliebenden Frankreich gewonnenen europäischen Sympathien, die Befestigung der guten Beziehungen zu allen Mächten anstrebt. Bezüglich der Orient-Politik soll das Circular betonen, daß der neue Vetter der auswärtigen Politik Frankreichs in dem Bestreben an den Berliner Abmachungen die sicherste Gewähr für eine betriebende Lösung der Orientfrage erblickt.

Das Alles klingt wenigstens nicht gerade beunruhigend. Es ist recht gut möglich, daß die demokratische Richtung, welche die neue Regierung im Innern einschlägt, ihre Kräfte so in Anspruch nimmt, daß sie den auswärtigen Dingen nur ein zweites Interesse zuzuwenden kann. Die Kabinetsralen Frankreichs begreifen die neue Regierung bereits mit vielem Wohlwollen. Sie haben Ursache dazu. Der

jetzige Finanzminister Magnin äußerte sich 1875 als Präsident des Generalraths in Dijon für die schrankenlose Pressefreiheit also: „Man muß sich denken, der Presse die Freiheit zu geben, in jeder und selbst in ungedeckter Weise die Politik der Regierung zu kritisiren.“

Die monarchistischen Blätter bedienen sich denn auch dem Cabinet gegenüber einer Sprache, die, in Deutschland angewendet, einem Journalisten monatelange Einlieferung eintragen würde. Beuillot im „Univers“ nennt alle Minister Nullen mit Ausnahme Freycinet's, der ein Specialist von Verdienst, aber zugleich ein gefährlicher Freigeist und gewissenloser Ehrgeiziger sei, ein Mann der Zerstörung, ein Ineichtiger Claude Gambetta's, der Frankreich an den Rand des Abgrundes führen und sich und Andere hineinwerfen würde.

Von auswärtigen Ereignissen liegen heute noch folgende vor: Die Pforte hat Ruffiar Pascha angewiesen, nun endlich Ernst zu machen und die Districte Wlana und Gushnje endlich verpflichtungsgemäß den Montenegroern auszuliefern. Der Fürst von Montenegro ist des ewigen Jauerns müde und weist alle Verantwortung für das etwa stehende Blut von sich ab. In Angelegenheit des zum Christenthum übergetretenen muslimänischen Priesters Achmed Tewfik bleibt dem Sultan Nichts übrig, als nachzugeben. Auch Deutschland und Rußland unterstützen den englischen Botschafter Lord Lytton, daß Achmed sofort auf freien Fuß gesetzt werde. 1843 noch war der muslimänische Janationus so stark, daß in Konstantinopel ein französischer Schneider, der erst zum Islam über, dann aber zum Christenthum zurückgetreten war, öffentlich hingerichtet werden konnte. Heute ist etwas Aehnliches ausgeschlossen.

Der neue Reichs-Militäretat für Deutschland, der in den nächsten Tagen zum Abschluß gebracht wird, dürfte ein Beweis dafür sein, daß Fürst Bismarck an eine Abrüstung nicht denkt, zugleich aber auch als ein Beweis dafür, daß eine Verstärkung der bestehenden Rüstung für jetzt nicht beabsichtigt ist. Der Militäretat wird nur um 4 oder 5 Millionen Mark erhöht werden, was ausschließlich auf die Erhöhung der Fouragepreise zurückzuführen ist; von einer Verstärkung der Artillerie oder Kavallerie dürfte vorläufig ebenso wie von einer Vermehrung der Friedenspräsenzstärke Abstand genommen worden sein, so daß eben Alles beim Alten bleibt; erst im Frühjahr 1881 werden diese Fragen erledigt werden, wo dann auch über die Dauer der Geltung des Militäretates neue Bestimmungen getroffen werden müssen. Jedenfalls werden in der bevorstehenden Session des Reichstages, die etwa Mitte Februar beginnt, die militärischen Angelegenheiten nur eine ganz untergeordnete Rolle spielen. 1881 aber werden im Militäretat mit Rücksicht auf die Vermehrung und Bewaffnung der französischen Artillerie sehr bedeutende Mehrforderungen für die Verstärkung und bessere Ausrüstung der deutschen Artillerie figuriren. Es ist ja bekannt, daß auf eine solche Verbesserung der deutschen Artillerie stark hingearbeitet wird.

### Neuete Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Wiesbaden, 2. Januar. Das Eis auf dem Rheine, das von Mainz bis zur Loreley feststand, beginnt sich zu bewegen; es fand ein großes Anschwellen sowohl des Rheins als des Rheins statt. Bei Mühlheim am Main (Hessen) erfolgte ein Dammbbruch. Dieses, sowie die benachbarten Dörfer Kofheim und Hirschheim sind überschwemmt. Nüdesheim im Rheingau ist seit gestern Mittag wegen Verspottung des Binger Lochs mit Eis unter Wasser. Ueberall herrscht die größte Besorgniß. Die hessische Ludwigsbahn stellte die Fahrten zwischen Frankfurt und Mainz ein. Auch in Mainz ist der Bahndamm bei Fort Gustavsburg (bei Einmündung des Rheins in den Rhein) zerstört und in Folge dessen der Bahnverkehr auch von Mainz bis Mannheim eingestellt. Heute hat sich nunmehr das Eis auf Mainz und Rhein in Bewegung gesetzt; der Eisgang verlief von 11<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags bis jetzt ohne Unfälle.

Konstantinopel, 2. Januar. (Amstich.) Die Standard-Meldung aus Szent, daß in Brüssel ein Aufruhr ausgebrochen, zwei Kirchen und mehrere Wohnhäuser von Christen geplündert und angezündet und die türkische Garnison unlosig sei, die Ordnung aufrecht zu erhalten, ist vollständig unrichtig. Es herrscht nicht nur in Brüssel, wo sich Mustafa Pascha befindet, sondern auch in den der montenegrinischen Grenze nächstgelegenen Orten, wie Zankov und Tref, vollkommene Ruhe.

Konstantinopel, 2. Januar. Der Ausbruch in Angelegenheit des Widdikröten-Kolle zwischen dem englischen Botschafter Labard und der Worte wird als gesichert betrachtet. Der deutsche und österreichische Geschäftsträger wirkten vermittelnd.

### Vocales und Schicksale.

Von der Königl. Wasserbau-Direction erhalten wir folgende Nachrichten: Nachdem schon in vergangener Nacht Nachrichten über die Anschwellung der Nebenflüsse der Woldau und theilweisen Eisgang derselben, sowie auch theilweisen Eisgang der sächsischen Gebirgsflüsse mitgetheilt wurden, sind im Laufe des Tages auch die Gwäde der Erde und Woldau trockenverleht gedrosen und hat namentlich das von Laubegast abwärts verlaufende Elbeis Abends 6 Uhr Dresden passiert, auch aus Meissen wurde Abends 7 Uhr Eisgang gemeldet. Laut Telegramm aus Prag von Abends 6 Uhr ist Eisaubruch in Prag sichtlich zu erwarten. Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr war die Elbe bei einem Wasserstande von 1 Meter über Null fast völlig eislos.

Im Anstich an die Gratulationscourten im kgl. Schloß land am Abende des Neujahrstages bei Herrn Reichsboten in den Parabesalen Kesseldree statt, welche ungemein zahlreich besucht war. Die Majestäten dinsten Gerichte, die Prinzen und Prinzessinnen des kgl. Hauses waren ebenfalls erschienen. Unter den Anwesenden bemerkte man den Rektor der Landesuniversität, Se. Majestät äußerte seine kräftige Verurteilung über die zahlreiche Einwechslung in vieler Kammermitglieder, zugleich aber auch sein Bedauern, wegen der Höhe der Anwesenden nicht persönlich mit Jedem sprechen zu können.

Der Justiz-Ministerial-Rath Herr Cordardt ist zum Kanzleirath, der Bezirksrath Dr. Klingner zu Veldna und Dr. Streindlauer zu Wddau zu Verlehnungsdirektoren ernannt worden.

Der Professor Staudinger in Leipzig hat das Altertüm des Franz-Joseph-Ordens und der Kaiserlicher Friedrich-Dittich in Niederrhein das allgemeine Ehrenkreuz erhalten.

Se. Ex. der Dr. Generaladjutant des Königs, Krug v. Ribba, der etwa seit Jahresfrist die Funktion eines Oberstallmeisters am kgl. Hofe versieht, ist ernstlich erkrankt und zwar an einem Leiden, das man auf die erlittenen Feldzugsstrazzen zurückführt. Dasselbe erschwerte schon längere Zeit Er. Excell. den militärischen Dienst. Neuerdings ist aber eine solche Wendung zum Schlimmeren eingetreten, daß die Familie dieses allgem. geschätzten hohen Militärs von ernstlichen Sorgen heimgegriffen ist. S. W. der König hat sich wiederholt nach dem Befinden seines Generaladjutanten erkundigen lassen.

Zum Nachfolger des russischen Gesandten von Helfdow ist neuerdings der russische Gesandte in Darmstadt, Graf v. d. Osten-Sacken ausersehen worden.

Belegentlich der gestern Abend 6 Uhr vollzogenen Neukonstituierung des Stadterordneten-Kollegiums ward wiederum zum Vorstand Herr Hofrat Ostermann mit 60 von 63 Stimmen erwählt. Die übrigen 3 Stimmen fielen mit je einer auf die Herren Adv. G. Lehmann, kgl. Bibliothekar Schnerer von Carolsteld und Generalstaatsanwalt Dr. von Schwarz.

Gestern beghn der Director der 2. Bezirksschule (Am See) Herr Moritz Carl sein 25jähriges Lehrerbüßium. Von Seiten der Lehrer, früherer Schüler und sonstiger Freunde wurden ihm viele liebe Zeichen der Liebe und Anhänglichkeit zu Theil.

Selten der Sozialdemokraten wird im Glauchauer Wahlkreise der loeben in Wagdeburg unterlegene, aus Berlin ausgewiesene preussische Kleriker a. D. Klerik als Reichstagskandidat aufgestellt. Die Aussichten sollen deshalb unangünstiger für ihn stehen, weil die Arbeiterbevölkerung mit der Leitung der Sozialdemokratie durch die Parteigenossen in Leipzig neuerdings sehr unzufrieden ist, was diese freilich in sehr bedächtigem Tone bestritten. Es ist ebenfalls eigenartig, in welcher Weise die sächsischen Wahlkreise seitens der Sozialdemokraten behandelt werden. Man commandirt die Wähler, daß für einen Herrn aus Braunschweig, bald für einen aus Berlin zu stimmen, obwohl dieselben mit den Bedürfnissen des betreffenden sächsischen Wahlkreises keinerlei Vertrautheit aufzuweisen wissen.

Das Elbeis hat sich gestern Abend gegen 6 Uhr bei 1 Meter über Null in Bewegung gesetzt. Wie letzteres erfolgte, hatte sich an der Brückmündung ein Eisbruch gebildet. Ein abgegebener Signalausschuss vom Kaiserparken aus forderte zur Vorsicht auf. Die betr. Gelehrte sind gestern Nachmittag 1/3 Uhr sammt Mannschaft nach ihren Stationsorten abgegangen.

Das anhaltende Thau- und Regenwetter erzeugt große Besorgnisse in den der Ueberschwemmung ausgesetzten Gegenden. Gestern Vormittag wurde aus Leitmeritz gemeldet, daß die Watswa im Steigen und dort Eisgang zu erwarten sei. Das Woldau- und Elbeis ist noch fest. Das Eis der Wulde ist in Bewegung; gestern früh ist in Schuß gefahrenes Eis, wobei bald Scherbruch bei Jindau überschwemmt wurde, abgegangen. Aus dem Wäldigdale wird berichtet, daß unmittelbar bei der ehemaligen Udenfabrik „Internationale“ in der Nähe von Woldau sich ein Eisbruch gebildet hatte, der die Wäldig zum Ausströmen zwang und an der betreffenden Stelle hindurch nicht nur den Verlorenen, sondern auch den Wagenverkehr unmöglich machte. Bei Dresden ereignete das sonst so kleine und schwache Reichstagsfähnen eine solche Stärke und Gewalt, daß die Bewohner der Reichstags- und Bachstraße durch das Brausen des reichend schnell fluthenden Wassers und dem Schalle gerührt wurden. Alle Wartungsrundstücke der Bachstraße waren gestern früh aufs Neue überschwemmt und das Wasser in mehrere Stellen der unteren Brückenhöhe eingedrungen.

In den an der Elbe gelegenen Eisenbahn-Stationen Schöna, Schandau, Könnigstein, Wölsch und Wölsch wird der zu erwartenden Eisgangs und Hochwassers wegen der Eisenbahnmeldegang seit gestern der Tag und Nacht mit Telegraphenpersonal der Staatsbahn besetzt. Auch werden an diesen Stationen die eingehenden Wasserstandsberichte an einem dem Publikum zugänglichen Orte affischirt.

Gestern früh ist ein in den 30er Jahren stehender lediger Kartonnagenarbeiter im Keller des von ihm bewohnten Hauses am See 19 mit stark blutenden, schweren Kopfverletzungen ausgefallen und ins Stadtfrankenhaus gebracht worden. Ein blutiger Hammer, den man in der Höhe des Verletzten gefunden hat, läßt vermuten, daß er durch Schläge mit diesem Hammer verwundet worden ist und sollen alle bis jetzt über den Fall stattgefundenen Erhebungen dafür sprechen, daß der Verletzte in selbstmörderischer Absicht sich jene Schläge selbst beigebracht hat. Jedenfalls sind die die Stadt durchdringenden Gerüchte von einer abendlichen Mordthat unbegründet.

Die Spitzbuben Dresdens luden sich neuerdings mit Vorliebe die Nachmittags- und Abendstunden der Sonn- und Feiertage aus, wo die Logie leerstehen. So wurden am Neujahrstag Nachmittags in dem Hause auf der Prager Straße Nr. 3 auf der 3. Etage die Schloßler zum Gemilde, das in demselben Hause liegt, mittelst Einbruch gestohlen und dann aus dem Gemilde der für gestern bereit liegende Wiedling von 1000 Mk. in Hundertmarkstücken nebst sonstigem Gold und Silber gestohlen. Alles lag in einem Schreckschloß, zu dem der Einbrecher den Schlüssel sich von oben geholt hatte. Die Art dieses Diebstahls läßt auf einen mit den persönlichen Verhältnissen des Betroffenen vertrauten Dieb schließen. Früh um 5 Uhr fand der Badermeister das Gemölde offen und meldete es zum Entsetzen der Inhaber diesem in der 3. Etage.

Im December wurden bei der Haupterpedition der sächsischen Sparkasse in Altstadt 235,309 Mark in 4433 Kassen eingelegt und 286,422 Mark in 4847 Kassen zurückgegeben. Bei der Filialerpedition in Neustadt betragen die Einlagen 113,876 Mark in 2001 Kassen, die Rückzahlungen 128,885 Mark in 2131 Kassen. Bei der Erpedition des sächsischen Reichsaufseher wurden im December 90,149 Mark auf 6578 Blätter ausgeborgt und 98,378 Mark auf 6158 Blätter zurückgegeben.

Auf dem am Neujahrstage fortgesetzten Gefundenmarkt, der erst in der vierten Nachmittagsstunde im Feldischen Stadtbüffement seinen Abschluß fand, waren in Folge des Fintreffens namhafter Quäbeller aus verschiedenen reichen Gegenden die Schirmmeister so geschäftig, daß deren Zahl sich auf 210 bis auf 300 Mk. in die Höhe schenkte, während alle sonstigen Anekte, welche in der Gesamtzahl von 700 anwesend waren, mit knapper Noth die am Sonnabend benötigten niedrigen Preise erzielen konnten, und gegen Hundert verbleiben zu seinen Herren fanden. Die Menge hingegen, von denen überhaupt nur etwa hundert sich eingestellt hatten, gingen — wie man zu lauen pflegt — weg wie warme Semmeln — und die dreifache Zahl der meist zu Diensten warthe unbedingt Unterkommen gefunden haben.







# Gratis wird heute Nr. 2 der Deutschen Gerichts-Zeitung große Fingelstraße 4 ausgegeben.

## Dresdner Contobücherfabrik & Liniranshall von Emil Klink

**Damen** finden zu ihrer Aufnahme bei Frau M. Zimmer, Gebirgstr. 77, 4. Etage, Ecke der Poliergasse.

**Damen**, welche ihre Niederkauf abwarten wollen, finden freundliche und gute Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Gedamme Selma Glöckner in Pöhlitz bei Schwarzenberg.

**Gasthaus.** Ein nachweislich gutgehendes Gasthaus mit schönen Fremdenzimmern, Betten, Willard und Bierapparat, in nächster Nähe der Meißner Wälder, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Rab. unter B. M. 100 Exped. d. Bl.

**Gärtnerel** billig sofort zu verkaufen. Rab. unter A. M. 1 in die Expedition dieses Blattes.

**Gasthof-Verkauf.** Ein rentabler Gasthof mit Tanzsaal u. Pilsenerel, nahe an der Elbe, ist mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Rab. Meißnerstr. 4, 2. E. Herzog.

**Ein Lokal** zu einer Wälderischen Bierstube in guter Lage gesucht. Offerten erbeten unter P. Z. 129 in die Expedition dieses Blattes.

**Schmiedewerkstatt,** an hiesiger Gasse, bestehend aus 200 Quadratfuß, ist mit 1000 Thlr. zu verkaufen. Rab. unter B. M. 100 Exped. d. Bl.

**Ein schön** Restaurations-Grundstück, neue Gebäude, in bester Lage einer Garnisonstadt, nahe großer Park, mit Weinbergarten und etwas Feld, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 7500 Mark, Anzahlung 2000 Mark. Offerten unter A. H. 245 in die Exped. d. Bl., große Alsterstraße 5, erbeten.

**Gasthaus-Verpachtung.** Ein im Innern der Altstadt gelegenes Hotel garni mit Restaurant ist sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Off. erbeten unter Q. Gest. Exped. d. Bl. erbeten.

**Villen** in und bei Blasewitz von 4000 Thlr. an weiß unentgeltlich zum Verkauf nach Aug. Kaiser, Weinbau in Blasewitz, nahe d. Parkhotel.

**Ein Zins- und Geschäftshaus** in guter Lage Dresden, welches sich über 7½ Prozent, ist für 15,000 Thlr. zu verkaufen. Rab. an der Arcusstraße 13, 1. Etage.

**Haus-Verkauf.** Ein an der Meißner Straße massiv gebautes Haus, welches sich seiner Lage wegen auszeichnet zu einem Geschäft eignet und worin sich 8 vermietbare Stuben nebst 4 Kellern befinden, ist nebst Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen. Anzahl. 4500. Reelle Selbstkäufer wollen sich gesell. a. d. Hof. W. Wende, Postwitz, wenden.

**Landgut-Verkauf.** Ein prachtvoll gel. Landgut von 70 H. Areal, 1500 Stroh, einb., 26,000 Mk. Brandkasse, m. massiv, herrschaftl. Gebäude, vollständig gerüstet, bestehend aus Landgut für Herrschaften oder für einen kleinen Hof, in 2 Stund. von hier zu erreichen, ist sofort billig zu verkaufen. Off. unter A. B. 90 in die Exped. d. Bl.

**Ein Haus** in einer an der Meißnerstraße gelegenen Stadt, in frequentester Lage und im besten baulichen Zustande, in welchem selber ein Materialwaarengeschäft flott betrieben wurde, steht Verhältnisse halber sofort preiswürdig zu verkaufen und mit 1000 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Offerten erbeten unter N. V. 504 an Daasenstein und Vogler in Chemnitz.

**Guts-Kaufgesuch.** Einige kleine Güter bis 10,000 Mk. werden gegen Baar und mehrere größere gegen Annahme billiger gut geernter Immobilien zu kaufen gesucht durch das Realitäten-Büreau, Comptoir an der Arcusstraße Nr. 13, erste Etage.

**Ein Gut** mit 81 Scheffel Areal, bei Oppitzschwalbe, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Rab. unter P. F. 51 Postfach Schwobitzschwalbe.

**Ein kleines Restaurant** oder Wurstengasthof wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. Adressen unter B. B. in die Expedition d. Blattes erbeten.

**1 Produktengeschäft** ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Rab. unter B. B. in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Böhmische Butter,** das Pfund 44 Pf., im Ganzen billiger, bei Johannes Dorsch, Dresden, Freibergerplatz 25.

**Ein Pianino,** noch wie neu erhalten, für 110 Thlr. an Verf. od. Bill. zu verkaufen. Anzahlung unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Für Hühner** wird eine Drahtvermahlung, auch im Kolle, gef. Maschinenstr. 20pt vom 1. April an werden täglich 100 Liter gute Milch gesucht. Offerten mit Preis und Bedingung unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Plissé** steht am Schönsten und billigst A. Bücking, Rosenstraße 44.

**Singer-Nähmaschine,** wie neu, v. G. Müller, in f. 20 Thlr. zu verf. Rumpelstraße 3, 2.

**Ein Restaurant** ist wegen Kautionsverlust zu verkaufen. Rab. unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein gut erhaltenes** tafelförmiges und Pianoforte ist billig zu verkaufen. Off. unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Buchbinderei** ist billig zu verkaufen und mit einer Anzahlung sofort zu übernehmen. Off. unter P. A. 6 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein kleine, komfortable** Nähmaschine, fast neu, passend für Mechanik und Hotelier, ist billig zu verkaufen. Rab. unter A. H. 245 in die Exped. d. Bl., große Alsterstraße 5, erbeten.

**Kauf-Gesuch.** Eine Verberhandlung wird von einem zahlungs-abigen jungen Manne zu kaufen gesucht. Off. Adressen mit Preisangabe unter C. 22 Expedition d. Bl.

**1 Produktengeschäft** mit oder ohne Restauration, wird von jungen zahlungs-abigen Vätern zu kaufen gesucht. Rab. mit Preisangabe unter H. S. 100 in die Expedition d. Bl.

**Zwei Schweine** (Päuer) und eine Ziege zu verkaufen. Rab. unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**1 Productengeschäft** nebst Drehmangel ist sofort billig zu verkaufen, auch kann die Fabrikation übernommen werden. Rab. Kaufstraße 5, pt. r.

**Geschäfts-Kauf.** Ein hier bestehendes auf rentierendes Geschäft wird von einer Wittwe gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Off. Adressen unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein geübte Friseurin** sucht noch einige Damen. Abonnement. Adr. „Friseurin“ Gr. d. Bl.

**Ein gangbares** Produktengeschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Rab. unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Halt! Halt! Aepfelverkauf!** 5 Liter von 20 Pf. an verkaufe von heute an wieder täglich direkt auf dem Keller Wettinerstraße 11 (Restaurant Wiedemar), nur im Hofe recht.

**Jasankuhnfedern** verkauft man zu höchst Preis Scheffelstraße 24, 2. Etage.

**Zu einer nachweislich rentablen** und im besten Gange befindlichen

**Buchdruckerei** mit gutem Zeitungsverlag wird behufs notwendiger Vergrößerung sofort ein Teilhaber (Buchdrucker, Buchbinder oder Kaufmann) mit 3-4000 Mk. Einlage gesucht. Offerten unter J. L. 3154 beiderh. Rudolf-Mosses, Berlin NW.

**M. Herrmann,** Streblenerstr. 18. Spezial-Geschäft für chemisch geprüfte Milch. Dieselbe hat sich über vier Jahre bei Kindern als vorzüglichste Nahrung bewährt, wird gepreßt durch den vereinigten Reichs-Gehemter Herrn Dr. Rilling, garantiert, trockene Fäulterung und hygienische Verwahrung der besten Elbener Milch. Vom 1. Januar zur Kur täglich frische Buttermilch. M. Herrmann, Streblenerstraße 18. Bestellungen per Postkarte prompt befolgt.

**Uhren-Ausverkauf.** Mitte dieses Monats löse ich mein Geschäft auf. Th. Schilling, 12 Moritzstraße 12. Der Laden ist vom 1. Febr. an zu vermieten.

**Pferd-Gesuch** Ein solches Wagenpferd wird gesucht, im Austausch gegen einen eleganten englischen Wagen. Offerten unter V. Z. Exped. dieses Blattes erbeten.

**1 Restaurant** m. Willard, Bierapparat, Schloßeinrichtung, schöne helle Lokalitäten und geräumige Kellerel, ist wegen Kautionsverlust zu verkaufen. Rab. im Gaarergeschäft von Georg Wölkert, Frauenstraße.

**Ein große und wohl gebrauchte** Pianinos, welche theils in Lauch mit angenommen und wirklich gut erhalten sind, werden zu noch nie dagewesenen Preisen zu 80, 95, 110, 125, 135, 150, 180 Thlr., darunter Piese, Schwedten, Duxen, Goll., unter mehrjähr. Garantie verkauft. 2. I. Schreiberstraße 2, I.

**3ur Aufbewahrung** von Werth- Gegenständen jeder Art, Waaren, Möbeln etc., sowie zur Expedition empfiehlt sich die Sächsische Lombardbank (Kredit-Gesellschaft) Dresden, kleine Poststr. 2. Ecke der Oststr.-Allee.

**Seirath.** Ein Wittwer, 30 Jahre, sucht zur Fortführung seines Geschäfts baldmöglichst wieder eine Frau. Daran interessirte Damen oder Wittwen ohne Kinder werden gebeten, ihre weiteren Adressen unter F. M. 12 bis zum 12. d. Mts. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Kux** von Saronia und Drogen. Rab. zu Seifen soll billig verkauft werden. Off. Adressen unter Daasenstein u. Vogler in Chemnitz unter G. 798 entgegen.

**Gesucht werden** 80-100 Thr. Milch bei sofortiger Uebernahme gegen baillide Bezahlung. Rab. unter K. 100 Exped. d. Bl. erbeten.

**Frische feiste Hasen.** gesucht und im Fell, empfiehlt billigt M. Pauller, Schreiberstraße 6 im Hofe.

**Bitte zu notiren!** Die höchsten Preise zahlte für getr. Wälder Carl Werner, gr. Alsterstraße 21. Geht, komme selbst ins Haus. Alsterstraße 7 bei H. Grünwald werden

**Wälder-Wägen** a Dugend für 8 Mark verkauft. Ein Wälderwägen.

**Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.** Von heute an beginnt die Verchrotung unseres

**Bock-Bieres** à Hectoliter 24 Mark.

**Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden,** den 3. Januar 1890.

**Die Verwaltung.**

**Geschäfts-Uebernahme.** Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage meine, hier Meißnerstraße 9 bestehende

**Fein-Gold-Schlägerei** meinem Sohne, Hermann Alfred Müller, übergeben habe. Für das mir während des 30jährigen Bestehens meines Geschäfts entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Sohne und Nachfolger bewahren zu wollen. Dresden-Neustadt, den 1. Januar 1890.

**Herm. Müller sen.** Auf vorstehende Mittheilung meines Vaters Bezug nehmend, habe ich die ihm gehörige Fein-Gold-Schlägerei am heutigen Tage übernommen und werde dieselbe ohne Veränderung der Firma in bisheriger Weise auf eigene Rechnung fortführen, gleichzeitig erziehend, das demselben geübte Vertrauen auch auf mich gütlich zu übertragen. Vorabthungebilligt

**Herm. Alfred Müller,** in Firma: Hermann Müller, Fein-Gold-Schlägerei, Meißnerstr. 9.



**Pianinos,** welche theils in Lauch mit angenommen und wirklich gut erhalten sind, werden zu noch nie dagewesenen Preisen zu 80, 95, 110, 125, 135, 150, 180 Thlr., darunter Piese, Schwedten, Duxen, Goll., unter mehrjähr. Garantie verkauft. 2. I. Schreiberstraße 2, I.

**Ernst Bramigk, Pfarrgasse 6.** Beste Vierung und Saub. Kaffee, Beste Vierung und Saub. Kaffee, roh, in ca. 50 ausgewähl. guten Sorten, à 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180 Pf. 1/2 No., bei 2 1/2 Alfo 3 Pf., bei 5 Alfo 5 Pf. per 1/2 Alfo Weichschlag.

**geröstet, österreichische Melangen,** à 100, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 200, 220, 240 Pf. per 1/2 Alfo. Java, Menado, Pranger, à 150, 160, 170, 180, 200, 220, 240 Pf. per 1/2 Alfo, bei 2 1/2 Alfo 3 Pf., bei 5 Alfo 5 Pf. per 1/2 No. Weichschlag. Hoff-Zage: Montag, Mittwoch, Freitag. Kaffee-Special-Geschäft 6. Pfarrgasse 6.

**Erste Dresdner Plissé-Fabrik** L. Rudolph, Badergasse, Nr. 31 pt., fertigt 2000 Meter pro Stunde

**Plissé-Fabrik** L. Rudolph, Badergasse, Nr. 31 pt., fertigt 2000 Meter pro Stunde

**einzig und allein** in unübertroffener Schönheit und ohne Glanz. Annahmestellen bei den Herren C. J. Seifert, Hauptstraße 23 und bei Frau A. Meissner, Meißnerstraße 2.

**Auction.** Mittwoch den 7. Januar, Vormittag 10 Uhr an, sollen in Auktions Nr. 12 b nach Verzeichnis nachfolg. Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung veräußert werden, als: 2 Schreibstühle, 1 Stuhl (a. H.), 1 Sopha, 2 Stimmchen, 4 diverse Tische, 6 Stühle, 3 Zylinder, 2 Wanduhren, 2 Zanduhren, 1 Kleiderkasten, 11 Wandbilder, 1 Kuchenschrank, darüber Kuchenschleifer, 6 Federbetten, 3 Koyffissen, 2 Herrenpelze mit Tuchbesatz, div. Wäsche, Kleider etc. Richter, Gerichtsdiener.

**Winter-Mäntel!** von 8-22 Mk., Preis überall das Doppelte.

**Schwarz Cachemire!!** 10-4 Breit v. 50 Pf., hochfeine Waare 15 Mar., Werth 20 Mar., Farbige Kleiderstoffe zu und bedeutend unterm Kostenpreis. Fl. z-Morgen-Röcke 10 Mar., Werth 20 Mar., Filz-Röcke, Double, Püsch 14 Mar., Seidenstoffe, edle und elegant-Sammets, Velour-Atlasse 12 Mar., Gardinen von 15 Pf., Bett- u. Tisch-Decken von 15 Mar., Lama 50 Pf., Quackin, Schwarz Tuch 2 Mar.

**Hermann Beermann's Bazar,** Scheffelstrasse 1, eine Treppe, im Hause der Conditor Trepp.

**A. Krompholz,** Zahnkünstler, Marienstr. 7, 1. Et. Atelier aller Arten künstl. Zahnarbeiten. Preise der Zähne: a Zahn 3 20 Mark, ganze Gebisse mit 28 Zähnen 100-300 Mk. Sprechzeit von früh 9-4 Uhr Nachmittags.

**Einige kleine Güter** bis 10,000 Mk. werden gegen Baar und mehrere größere gegen Annahme billiger gut geernter Immobilien zu kaufen gesucht durch das Realitäten-Büreau, Comptoir an der Arcusstraße Nr. 13, erste Etage.

**Ein Gut** mit 81 Scheffel Areal, bei Oppitzschwalbe, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Rab. unter P. F. 51 Postfach Schwobitzschwalbe.

**Ein geübte Friseurin** sucht noch einige Damen. Abonnement. Adr. „Friseurin“ Gr. d. Bl.

**Ein gangbares** Produktengeschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Rab. unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Halt! Halt! Aepfelverkauf!** 5 Liter von 20 Pf. an verkaufe von heute an wieder täglich direkt auf dem Keller Wettinerstraße 11 (Restaurant Wiedemar), nur im Hofe recht.

**Jasankuhnfedern** verkauft man zu höchst Preis Scheffelstraße 24, 2. Etage.

**Zu einer nachweislich rentablen** und im besten Gange befindlichen

**Buchdruckerei** mit gutem Zeitungsverlag wird behufs notwendiger Vergrößerung sofort ein Teilhaber (Buchdrucker, Buchbinder oder Kaufmann) mit 3-4000 Mk. Einlage gesucht. Offerten unter J. L. 3154 beiderh. Rudolf-Mosses, Berlin NW.

**M. Herrmann,** Streblenerstr. 18. Spezial-Geschäft für chemisch geprüfte Milch. Dieselbe hat sich über vier Jahre bei Kindern als vorzüglichste Nahrung bewährt, wird gepreßt durch den vereinigten Reichs-Gehemter Herrn Dr. Rilling, garantiert, trockene Fäulterung und hygienische Verwahrung der besten Elbener Milch. Vom 1. Januar zur Kur täglich frische Buttermilch. M. Herrmann, Streblenerstraße 18. Bestellungen per Postkarte prompt befolgt.

**Uhren-Ausverkauf.** Mitte dieses Monats löse ich mein Geschäft auf. Th. Schilling, 12 Moritzstraße 12. Der Laden ist vom 1. Febr. an zu vermieten.

**Pferd-Gesuch** Ein solches Wagenpferd wird gesucht, im Austausch gegen einen eleganten englischen Wagen. Offerten unter V. Z. Exped. dieses Blattes erbeten.

**1 Restaurant** m. Willard, Bierapparat, Schloßeinrichtung, schöne helle Lokalitäten und geräumige Kellerel, ist wegen Kautionsverlust zu verkaufen. Rab. im Gaarergeschäft von Georg Wölkert, Frauenstraße.

**Ein große und wohl gebrauchte** Pianinos, welche theils in Lauch mit angenommen und wirklich gut erhalten sind, werden zu noch nie dagewesenen Preisen zu 80, 95, 110, 125, 135, 150, 180 Thlr., darunter Piese, Schwedten, Duxen, Goll., unter mehrjähr. Garantie verkauft. 2. I. Schreiberstraße 2, I.

**3ur Aufbewahrung** von Werth- Gegenständen jeder Art, Waaren, Möbeln etc., sowie zur Expedition empfiehlt sich die Sächsische Lombardbank (Kredit-Gesellschaft) Dresden, kleine Poststr. 2. Ecke der Oststr.-Allee.

**Seirath.** Ein Wittwer, 30 Jahre, sucht zur Fortführung seines Geschäfts baldmöglichst wieder eine Frau. Daran interessirte Damen oder Wittwen ohne Kinder werden gebeten, ihre weiteren Adressen unter F. M. 12 bis zum 12. d. Mts. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Kux** von Saronia und Drogen. Rab. zu Seifen soll billig verkauft werden. Off. Adressen unter Daasenstein u. Vogler in Chemnitz unter G. 798 entgegen.

**Gesucht werden** 80-100 Thr. Milch bei sofortiger Uebernahme gegen baillide Bezahlung. Rab. unter K. 100 Exped. d. Bl. erbeten.

**Frische feiste Hasen.** gesucht und im Fell, empfiehlt billigt M. Pauller, Schreiberstraße 6 im Hofe.

**Bitte zu notiren!** Die höchsten Preise zahlte für getr. Wälder Carl Werner, gr. Alsterstraße 21. Geht, komme selbst ins Haus. Alsterstraße 7 bei H. Grünwald werden

**Wälder-Wägen** a Dugend für 8 Mark verkauft. Ein Wälderwägen.

**Ernst Bramigk, Pfarrgasse 6.** Beste Vierung und Saub. Kaffee, Beste Vierung und Saub. Kaffee, roh, in ca. 50 ausgewähl. guten Sorten, à 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180 Pf. 1/2 No., bei 2 1/2 Alfo 3 Pf., bei 5 Alfo 5 Pf. per 1/2 Alfo Weichschlag.

**geröstet, österreichische Melangen,** à 100, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 200, 220, 240 Pf. per 1/2 Alfo. Java, Menado, Pranger, à 150, 160, 170, 180, 200, 220, 240 Pf. per 1/2 Alfo, bei 2 1/2 Alfo 3 Pf., bei 5 Alfo 5 Pf. per 1/2 No. Weichschlag. Hoff-Zage: Montag, Mittwoch, Freitag. Kaffee-Special-Geschäft 6. Pfarrgasse 6.

**Erste Dresdner Plissé-Fabrik** L. Rudolph, Badergasse, Nr. 31 pt., fertigt 2000 Meter pro Stunde

**Plissé-Fabrik** L. Rudolph, Badergasse, Nr. 31 pt., fertigt 2000 Meter pro Stunde

**einzig und allein** in unübertroffener Schönheit und ohne Glanz. Annahmestellen bei den Herren C. J. Seifert, Hauptstraße 23 und bei Frau A. Meissner, Meißnerstraße 2.

**Auction.** Mittwoch den 7. Januar, Vormittag 10 Uhr an, sollen in Auktions Nr. 12 b nach Verzeichnis nachfolg. Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung veräußert werden, als: 2 Schreibstühle, 1 Stuhl (a. H.), 1 Sopha, 2 Stimmchen, 4 diverse Tische, 6 Stühle, 3 Zylinder, 2 Wanduhren, 2 Zanduhren, 1 Kleiderkasten, 11 Wandbilder, 1 Kuchenschrank, darüber Kuchenschleifer, 6 Federbetten, 3 Koyffissen, 2 Herrenpelze mit Tuchbesatz, div. Wäsche, Kleider etc. Richter, Gerichtsdiener.

**Winter-Mäntel!** von 8-22 Mk., Preis überall das Doppelte.

**Schwarz Cachemire!!** 10-4 Breit v. 50 Pf., hochfeine Waare 15 Mar., Werth 20 Mar., Farbige Kleiderstoffe zu und bedeutend unterm Kostenpreis. Fl. z-Morgen-Röcke 10 Mar., Werth 20 Mar., Filz-Röcke, Double, Püsch 14 Mar., Seidenstoffe, edle und elegant-Sammets, Velour-Atlasse 12 Mar., Gardinen von 15 Pf., Bett- u. Tisch-Decken von 15 Mar., Lama 50 Pf., Quackin, Schwarz Tuch 2 Mar.

**Hermann Beermann's Bazar,** Scheffelstrasse 1, eine Treppe, im Hause der Conditor Trepp.

**A. Krompholz,** Zahnkünstler, Marienstr. 7, 1. Et. Atelier aller Arten künstl. Zahnarbeiten. Preise der Zähne: a Zahn 3 20 Mark, ganze Gebisse mit 28 Zähnen 100-300 Mk. Sprechzeit von früh 9-4 Uhr Nachmittags.

**Einige kleine Güter** bis 10,000 Mk. werden gegen Baar und mehrere größere gegen Annahme billiger gut geernter Immobilien zu kaufen gesucht durch das Realitäten-Büreau, Comptoir an der Arcusstraße Nr. 13, erste Etage.

**Ein Gut** mit 81 Scheffel Areal, bei Oppitzschwalbe, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Rab. unter P. F. 51 Postfach Schwobitzschwalbe.

**Ein geübte Friseurin** sucht noch einige Damen. Abonnement. Adr. „Friseurin“ Gr. d. Bl.

**Ein gangbares** Produktengeschäft ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Rab. unter B. B. 5 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Halt! Halt! Aepfelverkauf!** 5 Liter von 20 Pf. an verkaufe von heute an wieder täglich direkt auf dem Keller Wettinerstraße 11 (Restaurant Wiedemar), nur im Hofe recht.

**Jasankuhnfedern** verkauft man zu höchst Preis Scheffelstraße 24, 2. Etage.

**Zu einer nachweislich rentablen** und im besten Gange befindlichen

**Buchdruckerei** mit gutem Zeitungsverlag wird behufs notwendiger Vergrößerung sofort ein Teilhaber (Buchdrucker, Buchbinder oder Kaufmann) mit 3-4000 Mk. Einlage gesucht. Offerten unter J. L. 3154 beiderh. Rudolf-Mosses, Berlin NW.

**Sirchen-Nachrichten.**  
 Sonntag, den 3. Januar 1880.  
 Die Sirchen-Nachrichten sind eine wichtige Quelle für die Kenntnis der kirchlichen Angelegenheiten in Dresden. In diesem Heft sind die Nachrichten für den 3. Januar 1880 enthalten. Die Sirchen-Nachrichten sind eine wichtige Quelle für die Kenntnis der kirchlichen Angelegenheiten in Dresden. In diesem Heft sind die Nachrichten für den 3. Januar 1880 enthalten.

**Anna verw. Wels.**  
 Clavier-Unterricht ertheilt eine erprobte Lehrerin die Stunden 7 1/2 Uhr. unter A. B. 9 in die Gröden, d. Bl. niederzuliegen.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Panopticum.**  
 Nur noch wenige Tage: eine papierne Uhr.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Naumannschen Bock.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Eisbaun-Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Colosseum.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Eichenkranz.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant zur Post.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Saazer Hopfenblüthe.**  
 Auf mein jetzt besonders hochfeines, selbstgepresstes Böhmer Exportbier.

**Franciskanerbräu.**  
 Auf mein jetzt besonders hochfeines, selbstgepresstes Böhmer Exportbier.

**Auskunfts-Bureau.**  
 Trompeterstraße 3.

**Höhere Handelsschule.**  
 Dresden-Neustadt.

**Pädagog. Zirkel.**  
 Heute den 3. Januar, Weibnachtfeier, 7 Uhr.

**T. F. W.**  
 Sonntag den 10. Januar, Abends 8 Uhr.

**Boule-Verein.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Panopticum.**  
 Nur noch wenige Tage: eine papierne Uhr.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Naumannschen Bock.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Eisbaun-Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Colosseum.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Eichenkranz.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant zur Post.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Saazer Hopfenblüthe.**  
 Auf mein jetzt besonders hochfeines, selbstgepresstes Böhmer Exportbier.

**Franciskanerbräu.**  
 Auf mein jetzt besonders hochfeines, selbstgepresstes Böhmer Exportbier.

**Auskunfts-Bureau.**  
 Trompeterstraße 3.

**Höhere Handelsschule.**  
 Dresden-Neustadt.

**Pädagog. Zirkel.**  
 Heute den 3. Januar, Weibnachtfeier, 7 Uhr.

**T. F. W.**  
 Sonntag den 10. Januar, Abends 8 Uhr.

**Boule-Verein.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre.**  
 allen unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern.

**Deutscher Jubal.-Verein „König Albert“.**  
 Heute Sonntag, d. 3. Jan., Abends 8 Uhr, Hauptversammlung im Saale des Stadttheaters.

**Zimmergefellens-Verein.**  
 Hauptversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder heute Sonntag, den 3. Jan., Abends 8 Uhr, im Vereinslokal, gr. Weichstraße, zur Stadt Par. 1.

**Die ehemaligen Schüler der öffentlichen Handels-Schule.**  
 werden hierdurch zu dem am 16. Januar im Saale des Gewerbauses stattfindenden Schülerball freundlichst eingeladen.

**Haupt-Versammlung der Kranken- u. Begräbnis-Kasse der vereinigten Schutzmänner zu Dresden.**  
 Montag den 5. Januar 1880, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Stadttheaters, erste Etage.

**Militär-Verein Saxonien.**  
 Heute den 3. Januar, Abends 8 Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokal, Hotel zur Post, Marienstraße 2, 1. Et.

**Chor- u. Gesangs-Verein Luscinia.**  
 Heute Sonntag, Abends 8 Uhr, in der Stadt Par. 1, 1. Et., Weichstraße, Aufnahme neuer Mitglieder.

**Scheibenschützen.**  
 werden hiermit zu morgen, dem ersten Sonntag im neuen Jahr, zu einem Wils- und Stollen-schießen auf dem Schützenhof freundlichst eingeladen.

**Militär-Verein I.**  
 Heute den 3. Januar, in der Waldschützen-Stadtr. 1. Et., 1880, 811.

**Hauptversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder.**  
 zugleich Aufnahme i. die Frauen-Vereinsklasse. Vereinsarbeiten sind anzusehen. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorst.

**Verein gewerbetreibender Schuhmacher.**  
 Montag den 12. Januar Hauptversammlung.

**Familien-Abend.**  
 in der Stadt Par. 1, 1. Et., Weichstraße, Aufnahme neuer Mitglieder.

**Pädagog. Zirkel.**  
 Heute den 3. Januar, Weibnachtfeier, 7 Uhr.

**T. F. W.**  
 Sonntag den 10. Januar, Abends 8 Uhr.

**Boule-Verein.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre.**  
 allen unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern.

**Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre.**  
 allen unseren werthen Gästen, Freunden und Gönnern.

**Aurifer.**  
 Die gedienten bis jetzt nicht gefundenen Abkommen des verstorbenen Auriferen - Inhabers H. Kummer werden dringend gebeten, ihre werthen Aktien bei Herrn Kaufmann Gabriel, Zwingerstraße Nr. 5, gefälligst niederzuliegen.

**Böhmischer Bahnhof.**  
 Heute Sonntag, Abends 8 Uhr, Hauptversammlung im Saale des Stadttheaters.

**Prosa-Neujahr-Emil.**  
 heute kannst Du den Zopi bringen.

**Achtung!**  
 Wer heute thätig werden will, der gehe an Adler, Zohnstraße Nr. 29. Jeder Gewandene kann ein Kind frei einführen.

**M. R. oder M. D.?**  
 Heute Sonntag, Abends 8 Uhr, in der Stadt Par. 1, 1. Et., Weichstraße, Aufnahme neuer Mitglieder.

**Telegramm.**  
 an die Kinderwelt Dresden. Heute alle Jahrgänge 29 zu Kapelle, da sie heute schon.

**„Kornblume“.**  
 Verlangt! Bitte um offenes Ohr!

**26.**  
 Am 26. befindet sich ein großer Ausverkauf von Trumfwaren, Bettzeugen, fertiger Wäsche etc.

**Der Natur.**  
 vollkommen gleichend werden darf für Herren und Damen in unübertroffener Weise gefertigt von W. Kirchel, Marienstraße 7, gegenüber Restaur. Ullrich, D. R.

**Wer.**  
 Kupferstiche oder Bilder einzurahmen hat, beschreibe sich Nr. 5 Schloßstraße Nr. 5, 3. Et., da eine Partie Vellens neuen Venedig eingetroffen sind zu sehr billigen Preisen.

**Wer.**  
 als Weihnachtsgeschenk! Klares Bild vorband und darüber nach nun finkt! Was ist gut angewandt? Dem sei hiermit Rath ertheilt: Ein ins Outgeschäft auf die Badergasse 11. Hier Ihr's Rechte trefft: „Finken's Tinten und Filzschub“, Güte nur modern, Rügen, Schirme, Stoffe dazu finden Damen, Herr'n, Nicht weniger der Natur bei Herrn Bächner billig nur.

**Neumüller's Winter-Theater im Trianon.**  
 Eröffnungstag, den 3. Januar, Abends 8 Uhr.

**Die Tochter der Obbe.**  
 Eröffnungstag, den 3. Januar, Abends 8 Uhr.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Den Damen.**  
 und Herren ist das gewandte Geschäft von W. Kirchel, Marienstraße 7, dringend zu empfehlen.

**Verhüt.**  
 machen sich in dieser Zeit Alfred Herrmann's außerordentlich in allen Größen. Nur die Kinnchen und Sternplag.

**Anfrage.**  
 Wo bekommt man eine große Auswahl in Kinder-Ornamenten, Hülsen, was Kinder vor manchem Liebel schütz: Wannenstr. 16 bei Franz v. Schlechtliem, ebenso Traninge, Verlobungsringe, Siegelringe aus solchen guten Gold aufkallend billig.

**Damengarderobe.**  
 Eine so große Auswahl in gut erhaltenen herrschaftlicher Damengarderobe habe noch nirgends gefunden als Badergasse 6, 2. Etage, und ist dies Geschäft höchst empfehlenswert.

**Theater, Concerte, 3. Jan.**  
 11. Vorstellung im 4. Abonnement.

**K. Hoftheater, Altstadt.**  
 11. Vorstellung im 4. Abonnement.

**Wohltätige Frauen.**  
 Wohltätige Frauen, heute Sonntag, Abends 8 Uhr, in der Stadt Par. 1, 1. Et., Weichstraße, Aufnahme neuer Mitglieder.

**Residenz-Theater.**  
 Eröffnungstag, den 3. Januar, Abends 8 Uhr.

**Die Glocken von Cornville.**  
 Eröffnungstag, den 3. Januar, Abends 8 Uhr.

**Wer.**  
 Kupferstiche oder Bilder einzurahmen hat, beschreibe sich Nr. 5 Schloßstraße Nr. 5, 3. Et., da eine Partie Vellens neuen Venedig eingetroffen sind zu sehr billigen Preisen.

**Wer.**  
 als Weihnachtsgeschenk! Klares Bild vorband und darüber nach nun finkt! Was ist gut angewandt? Dem sei hiermit Rath ertheilt: Ein ins Outgeschäft auf die Badergasse 11. Hier Ihr's Rechte trefft: „Finken's Tinten und Filzschub“, Güte nur modern, Rügen, Schirme, Stoffe dazu finden Damen, Herr'n, Nicht weniger der Natur bei Herrn Bächner billig nur.

**Neumüller's Winter-Theater im Trianon.**  
 Eröffnungstag, den 3. Januar, Abends 8 Uhr.

**Die Tochter der Obbe.**  
 Eröffnungstag, den 3. Januar, Abends 8 Uhr.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

**Victoria-Salon.**  
 Musikalische Clowns Brothers Jee.

Advertisement for SLUB (Städtische Bibliothek) and other services, including a list of books and a notice about a library.



**Eine Bibliothek.**  
 von einem verheiratheten Mann und seiner Frau in Dresden. Die Bibliothek ist eine der besten in Dresden und enthält eine große Anzahl von Büchern, die für die Wissenschaft und die Kunst von großem Interesse sind.

**Wildbändlung v. G. Müller.**  
 große Kirchgasse 2, empfiehlt täglich frisch gebackenes Brot zu billigen Preisen.

**Cigarren-Offerte.**  
 Für Liebhaber einer feinen und schmeckenden Cigarre empfehle ich die Cigarren der Fabrik „Adelina Patti“ in Wien.

**Limburger Käse!**  
 Eine größere Partie Limburger Käse wird hiermit zu billigen Preisen angeboten. Der Käse ist von der besten Qualität und eignet sich für alle Zwecke.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

**Restaurant.**  
 Heute großes Schlachtfest.

Advertisement for SLUB (Städtische Bibliothek) and other services, including a list of books and a notice about a library.



# Gewerbehaus.

## Sinfonie-Concert

Sonnabend den 3. Januar 1880

von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**  
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

- Programm.**
- |                                                                         |               |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. Eine Faust-Ouverture                                                 | R. Wagner.    |
| 2. Beethoven-Santale                                                    | Liszt.        |
| 3. Valzerentanz aus der Oper „Aramis“                                   | Rubinstein.   |
| 4. Actes Concert (in Form einer Gesangs-<br>feier) für Violine          | Spohr.        |
| Bericht v. Hrn. Concertmeister H. Zitt.                                 | Haydn.        |
| 5. Oxford-Sinfonie                                                      | Beethoven.    |
| 6. Ouverture zu „Faust“                                                 | R. Wagner.    |
| 7. Barabara oder Walter's Bräutigam aus<br>der Oper „Die Meistersinger“ | Mendelssohn.  |
| 8. Hochzeitmarsch a. d. „Sommertraum“                                   | Entree 75 Pf. |
- Abonnement-Billetts sind, 6 Stück zu 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

**Bad's Etablissement,**  
Königstrasse 8.  
Sonntag den 4. Januar

## Gr. Militär Concert

von Herrn Musikdirector **A. Schubert**  
mit dem Musikchor der A. S. Wollweber,  
Anfang 8 Uhr.

## Victoria Salon

Auftreten  
des Ritzmenschen **Mr. Natator,**  
der Akrobaten-Gesellschaft **Secchi,**  
des schwedischen Damen-Quartetts,  
unter Direction der Frau **W. Sachs,**  
der Liedersängerin **Fr. Valesca,**  
des Flöten-Virtuosen **Signor Vernandi** und  
des **Mr. Curth, gen. „Der Mann von Gummi.“**

**Gastspiel**  
der Frau **Wanda von Bogdani,**  
Königliche Hofoper-Sängerin,  
und der musikalischen **Clowns**  
**Brothers Jec.**

Auftreten der Hochspringer- und Grottenbau- Tänzler-Gesellschaft  
**René & Hasenbank,**  
sowie des gesammten Künstlerpersonals.

Kassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
A. Thiem.

Morgen: 2 Vorstellungen. 7 1/2  
Nachmittags: halbe Preise.

**Köhler's mechanisches Theater,**  
Zahngrasse 29, erste Etage.

Heute Sonnabend mit einer Vorstellung. „Die verkehrteste Götter-  
oder die verkehrteste Gesellschaft“. Einmal-Vorstellung in 4 Akten von  
Dudler. Um 4 Uhr. Zu dieser Vorstellung hat jeder Gewächene das  
Recht, ein Stück frei einzuführen. In Vorbereitung: „Die Kinder des  
Kapitän Grant“.

## Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.  
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.  
Neu ausgestellt: **Eine papierne Uhr.**

## Circus Herzog.

Heute Sonnabend 7 1/2 Uhr  
**Anherordentliche Vorstellung:**  
**Die letzte Hochzeit beim Schmied  
zu Gretna Green.**

Alles Nähere Blatte.  
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen, 4 Uhr u. 7 1/2 Uhr.

## Salon Agoston,

altes Zeughaus, 1. Etage.  
Täglich große brillante Vorstellung.  
**Die Zauber- und die Geisterwelt.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Kassadnang 6 1/2 Uhr.  
Der Zuschauerraum ist durch Verhärtdiche Apparate  
vor-durchschneidender und vor Feuer geschützt.

## Zivoli-Tunnel.

Heute Schweineschlachten,  
v. 9 Uhr an Wellfleisch u. vorzügl. Ebertwürstchen.  
Bodachnungsvoll **F. A. G. Helbig.**

## Richard Türschmann's

### Recitationen classischer Dramen

werden an den Donnerstagen: 8., 15. u. 22. Januar d. J.  
im Saale des Hotel de Saxe  
stattfinden und zwar:  
den 8. Januar: Sophokles: König Oedipus,  
den 15. Januar: Shakespeare: Coriolan,  
den 22. Januar: Shakespeare: König Lear.

Billetts zu den einzelnen Vorträgen, I. Platz 3 Mark, II. Platz  
2 Mark, Stehplatz 1 Mark, sowie Abonnements-Karten für alle  
3 Abende, I. Platz 6 Mark und II. Platz 4 Mark, sind zu  
haben in der Papierhandlung von **Woldemar Türk,** Alt-  
markt, im Rathhaus.

## Residenz-Theater.

Sonntag den 4. Januar 1880

### Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr zu halben Preisen.

## Die Kinder des Kapitän Grant

Original-Aufführungsgesellschaft mit Ballet in 11 Bildern  
von Jules Verne.

Abends 7 1/2 Uhr.  
„Drei Paar Schuhe“,  
Wiener Vokale mit Gesang und Tanz in 4 Akten von  
H. Verla und Gerlig.  
Bodachnungsvoll **E. Karl.**



## Restaur. Boulevard

Heute  
großes  
**Bockbierfest**  
mit entreefreiem Concert.  
Anfang 6 Uhr. W. Krauke.  
ii. Bockwürstchen. Rettig gratis.

## Dudler's

### Restaurant Pirnaischer Platz.

Heute Sonnabend den 3. Januar

## Großes Bockbierfest,

ausgezeichnete Stoff  
aus der Brauerei zum Heilichthöfen.  
ii. Bockwürstchen. Rettig gratis.

## Zivoli-Tunnel.

Heute Abend 7 Uhr  
entreefreies Concert.  
Vorzügliches Zschieschener Bockbier.  
Bodachnungsvoll **F. A. G. Helbig.**  
NB. Abends Schweineschlachten mit Klößen.

## Sänger-Eiche!

Vorläufige Anzeige.  
Sonntag den 4. Januar 1880

## großes Bockbierfest

(Kellner-Kost, Rettig gratis). Beim 6. Glas erhält jeder  
Gast eine kleine Portion. In zahlreichem Ueberschuss ist ganz  
ergebenst ein **H. v. v. Hauptmann.**

## Gasthaus zu Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik.  
Von Nachmittags 10 Uhr an im Jubiläum-Jahresgelegenheit.  
Abfahrt Schloßplatz.  
Anfangsvoll **Z. Hänel.**

**Flechten, jederlei Hautauschlag,**  
Berstleimung, Gämorrhoidalbeschwerden,  
auch veraltete etc., heilt nach dem bewährten Verfahren des verh.  
Sanitätsrath **D. Bahrs** bzw. **Helene Bahrs,** Seidenerstr.  
Nr. 8 pt. Sprecht. 10-11 U., 3-4 Nachm., Sonntag 10-12 Uhr.

**Mäffen-Garderobe und Dominos**  
in größter Auswahl. Künstliche Verzierung nach auswärts.  
**Bertha Streng, große Brüdergasse 3.**

## Bekanntmachung.

Sonntag den 4. Januar, Nachm. von punkt 4 Uhr an  
Versammlung des Vereins amtlich geprüfter Fleischbeschauer,  
im hiesigen Central-Schlachthof.

**Zugeordnung:**  
1. Ueber Todesklug;  
2. Versäuen, veräucherte Fütterung auf Darm-Trichinen;  
3. Veräuchungs-Angelegenheiten.  
Um zahlreichem Besuch bittet der Vorstand: **W. Neumann.**

## Toschwitz-Blasewitz.

Der hiesige Eisbergweg ist infolge des anhaltenden  
Thauwetteres nicht mehr passierbar.  
**Die Fahrverwaltung.**

## Bock-Bier

vom Felsenkeller, à Glas 18 Pf., empfiehlt  
**Siebert's Restaurant,**  
An der Sophienkirche.  
Rettig gratis. Heute sowie jeden Sonnabend Schweines-  
schlachten mit Klößen.

## Gesucht

### tüchtiger Maschinist,

gelehrter Schlosser, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen,  
zum sofortigen Antritt.  
**Dresdner Strickmaschinen-Fabrik,  
Laue & Timaeus  
in Löbtau b. Dresden.**

## Tanz-Unterricht.

In meinem Lehr-Institut, Königstrasse 8. 1., Gebr.  
Bad's Etablissement, beginnt der letzte Winterliche Tanz-  
Cursus Donnerstag den 8. Januar 1880.

**Ernst Dietze, Balletmeister.**

Anmeldungen in meiner Wohnung (Institut) Königstrasse  
Nr. 8. 2., woselbst ich Extraktstunden zu jeder Tageszeit ertheile,  
auch Privat-Extraktstunden für ältere Leute in Quadrillen halte.

## Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die  
**Bäckerei des Hrn. W. Höppner**  
übernommen habe, und bitte ich, das Herrn Höppner geschenkte  
Wohlvollen auch auf mich gütigst zu übertragen.  
Respektvoll  
**R. Kasten, Bäcker.**

## Ball-Saison.

### Mechanik-Cylinder

(ältere Modell auch zum Verleihen)  
modernster Formen in Zylinder- u. Cylinderröhren mit ganz schmalen  
als auch breiten Kremlen.  
**Adolf Lange, Sutfabrik,  
Marienstrasse.**

## Frische See-Bleie,

bester See-Fisch, werden heute per Pfund 40 Pf. verkauft  
**Galeriestraße 12, im Hofe. A. Holtzsch.**

## Abonnements-Einladung.

Die unterfertigte Redaction und Expedition erlaubt sich, ein  
verehrliches Publikum zum Abonnement auf die in München  
jeden Sonnabend erscheinenden  
**„Funken und Mucken“,**  
illustr. humorist.-satyrisches Wochenblatt  
ergebenst einzuladen.

Die „Funken und Mucken“ werden überall willkommen sein,  
wo Sinn für den echten geistigen Volkshumor und Witz lebt!  
Witz und Humor und geistvolle Laune, Scherz und Spitz  
sind willkommen, soll unser Blatt bringen. Die „Funken und  
Mucken“ enthalten glänzende Humoresken, ernste und heitere po-  
litishe Gedichte, brillante Bilder, Witzsträußchen und Theater-  
mucken, Münchner Typen, volkstümliche Räthsel, Scherzreden und  
Anekdoten, kurz lauter heitere und lustige Sachen zum Zeitvertreib.

Abonnementspreis per Quartal nur 50 Pf.  
Bei den künftigen Postanstellungen mit entsprechendem Aufschlag.  
Abonnements nimmt jede k. Postanstalt  
entgegen, in München die I. Central-Zei-  
tungs-Expedition von Karl Scheiber, Rei-  
chenbachstrasse Nr. 6 und seine Zeitungs-  
kloske, sowie jede Zeitungsfiliale.

Humoristische und pittoreske Beiträge sowohl von München als  
auch aus den Provinzen werden gerne entgegengenommen und  
entsprechend honoriert.

Die Redaction und Expedition der  
**„Funken und Mucken“.**

## Enorm billige Capitalanlage

(für junge treuhafte Kaufleute, auch für Professionisten geeignet).  
**Eine Fabrik im Betrieb,** 6 Hektar Areal, Aneinanderbauung,  
Stellung massiv, edelgutholz, in schöner romantischer Lage, mit  
großem Garten am Fluß gelegen, ist mit vollständiger Fabrik-  
Einrichtung für 5000 Tdr. zu verkaufen, in 2 1/2 Stunden von  
Dresden aus zu erreichen. Interessenten belieben Adressen unter  
**T. M. 939** bei **Daasenschein und Vogler** in Dresden  
niedergelegen.

**Montag den 5. Januar 1880**  
beginnt ein Kurios für junge Damen im **Wäsche-, Stichen,  
Kunststoffen, Zuschneiden aller Kleidungsstücke, Schuhtu-  
gen und Nähen aller Garderobegenstände, im  
Töchter-Pensionat, Bautzener-Strasse 62, III.**

Das heutige Blatt enth. Incl. Wäsche- u. Kreidenblatt 8 Seiten,  
Kapitel von Adler u. Trache in Leipzig.